

# DRINGLICHES POSTULAT

**Urheber** CSPO, durch Diego Wellig  
**Gegenstand** Dicke Luft / Bitte lüften!  
**Datum** 11.03.2019  
**Nummer** 3.0441

---

## **Aktualität des Ereignisses**

Die Studie des Bundesamts für Gesundheit (BAG) über die Luftqualität in den Schweizer Schulzimmern ist sehr aktuell (Neu)!

## **Unvorhersehbarkeit**

Es konnte, laut Studie BAG, nicht angenommen werden, dass in 2 von 3 Schulzimmern eine schlechte Luftqualität herrscht!

## **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Aus Gesundheits- und Lerngründen für die Kinder/Schüler ist eine sofortige Massnahme erforderlich.

In zwei von drei Schulzimmern herrscht dicke Luft. Laut einer Studie des Bundesamts für Gesundheit (BAG) ist die Qualität der Raumluft in diesen Klassenzimmern ungenügend zum Lernen.

Ist die Luft im Schulzimmer schlecht, leidet die Konzentrationsfähigkeit der Schüler. Sie fühlen sich müde oder haben Kopfschmerzen und leisten weniger, wie das BAG am Montag mitteilte. Es mass während zweier Jahre in den Kantonen Bern, Waadt und Graubünden die Luftqualität in 100 Schulzimmern.

Dass die Luft im Klassenzimmer schlecht wird, liegt an der Anzahl Personen, die sich darin aufhalten.

0,04% oder 400 ppm (parts per million) beträgt der durchschnittliche Anteil an Kohlendioxid in der Luft, wenn wir uns im Freien aufhalten. Befinden sich 20 Personen über mehrere Stunden in einem Raum, der nicht ausgiebig gelüftet wird, steigt dieser Wert bald einmal auf 0,2% an. Was auf den ersten Blick nach wenig klingt, kann bereits spürbare Auswirkungen auf die Gesundheit haben: Die Leistungsfähigkeit nimmt ab, Kopfschmerzen und Müdigkeit treten auf, Asthmatiker leiden vermehrt unter ihren Krankheitssymptomen. Das besagt ein Themenblatt des BAG zur Luftqualität in Schulzimmern.

Beim Ausatmen und Schwitzen geben sie nach Angaben des BAG Tausende unterschiedliche Substanzen an die Umgebung ab, darunter Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Diese Stoffe kumulieren sich und dadurch sinkt die Qualität der Raumluft.

Der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) und der Westschweizer Lehrer-Verband (SER) sehen sich durch die Studie in ihrer Kritik an der «unzumutbar schlechten Luftqualität» in Schulzimmern bestätigt. Besonders die CO<sub>2</sub>-Werte liegen in vielen Schulen weit über den Richtwerten, kann der Studie vom BAG entnommen werden.

Die Luftqualität in den Schulzimmern ist ein aktuelles Thema an den Schweizer Schulen. «Man erwartet heute etwas Anderes von der Schule als früher. Auch, weil heute die negativen Auswirkungen verbrauchter Luft auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit wissenschaftlich belegt sind.» Die Schüler sollen ideale Lernvoraussetzungen haben. «Und wenn man weiss, dass sich schlechte Luft negativ auf die Leistungen der Schüler auswirkt, möchte man das verändern».

## **Schlussfolgerung**

Der Staatsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen (Aufklärung / Flyer / praktische Hinweise abgeben bei der Schulleitung und Lehrpersonen), die helfen, ein gutes Durchlüften der Schulzimmer zu ermöglichen, damit die «dicke Luft» in den Schulzimmern an den Walliser Schulen abnimmt und die Schüler unter optimalen Luftverhältnissen lernen können.